

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	15 (1913)
Heft:	2
Artikel:	Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts
Autor:	Gessler, Ed.A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-159113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1648.*)

Etwas ausführlicher und genauer als das Zeughausinventar von 1634 zeigt sich uns das folgende von 1648. Es umfaßt 97 Folioblätter Reinschrift mit verschiedenen Zusätzen von anderer Hand. Nicht nur der Zeughausbestand, sondern auch die Bestückung der Stadtbefestigung wird gegeben; am Schlusse ist ein Register angehängt (6 unpaginierte Seiten). Um Wiederholungen zu ersparen sei auf die Anmerkungen der schon (im Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, N. F., XIII, p. 126 ff.) veröffentlichten Inventare von 1630 (nur Bestückung) 1591 und 1634 hingewiesen.

Das folgende Zeughausinventar wird noch im ganzen Wortlaut gebracht werden, weil es von den früheren ziemlich abweicht, die folgenden werden, da sie von diesen vorliegenden mehr oder weniger abhängig sind, an diesen Stellen gekürzt.

Die Anmerkungen beziehen sich nur auf die in den obigen Verzeichnissen noch nicht vorgekommenen Gegenstände.

Der index locorum bei der Aufzählung der Bestückung ist absichtlich nicht gegeben, da die Erklärung der Benennung der Stadtbefestigung zur Basler Topographie gehört und einmal speziell behandelt werden soll.

Besonders wichtig ist, daß dieses und die folgenden Inventare mittelst ihrer Beschreibungen es ermöglichen, einzelne Waffen in ziemlicher Anzahl aus dem Bestand des ehemaligen Zeughauses wieder zu erkennen; was noch vorhanden ist, befindet sich im historischen Museum in Basel und viele Doppelstücke im kantonalen Zeughaus in Liestal, wohin sie nach der Trennung bei den 30 ger Wirren gelangten.

(Der vom Verfasser gearbeitete handschriftliche Katalog der Waffensammlung des hist. Mus. Basel gibt die genaue Provenienz der Waffen nach den Zeughausakten und kann von Interessenten eingesehen werden. Die Bemerkung vide hist. Museum Basel weist darauf hin, ob ein Stück der in den Inventaren angeführten Waffen heutzutage noch vorhanden ist, die einzelnen Stücke hier anzuführen, dürfte zu weit gehen.)

Folio

I

Als Montags den 14. Augusti,
Anno 1648. und etlich Tag hernacher
in unser gnädig Herren Zeüghauss beÿ
werwesens der Ehrenvesten, Fürnemmen, für

*) Milit. Akt. H. 5. 10. Staatsarchiv Basel-Stadt.

sichtig und weisen, Herren Hans Heinrich Falckhners wohl verordneten Zeügherren Herrn Theodor Falckheissens und Herrn Melchior Guggers, Ihr gn. mit rächtien alles inventirt und beschrieben worden hat sich befunden wie folgt.

Folio

Vorrähtig raw Kupffer

Erstlich gleich zu Eingang aufen
Boden 2335. Kuchen haben
gewägen 419. Centner,
13. Pfundt.

Dar von aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und anderer Tinte]

„Des 3 Marti 1652 und folgende Tag
Hab ich uss erkanntus eines Ehrsamen
Rahts Herren Benedict Socin und Herren
Hanns Ludwig Kruegen auch etlich all
hiesiger und oberländischen Kupferschmieden
verkauft luth Rechnung von Hn. Kruog“
thuet 248. Centn. 39 \overline{R}

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

It den 12. Novembris 1655 Hn. Kruegen weiters uss er-
kantus unserer gn. Herren verkauft
100 Centner Kupfer luth Rechnung thuet 100 Centner.
It. Hn. Lohnherr uss befeich zu einem Känel
uf die Muckhen 2 $\frac{1}{2}$ Centnere¹⁾

Rüstungen new und alt.

2

Im kleinen Zeüghauss 284.
Item 1 schwartz und 2 weisse
ganz beschlossener Rüstungen²⁾
gleich Eingangs im kleinen Zeüghauss

Spieß und Spießstangen

3

Item im kleinen Zeüghauss
Spieß 3000.
Item im Tröglit lit. C. C. C.
Spießeisen 380.
Item im grossen Zeüghauss
Gefasst Spieß 470.
Item daselbst ungefasste
Spießstangen 120.

Beschossene Trabharnisch

4

samt den Beckelhauben 18.
Item einer ohne Hauben.

¹⁾ Dachrinnen für das Gesellschaftshaus zur „Mücke“.

²⁾ Vollständige Reiterharnische, Trabharnische mit Visierhelmen, I. Hälfte 17. Jahrh.

Pantzerhembder

5

Item im kleinen Zeüghauss 110.

Halleparten

6

Item im kleinen Zeüghauss 260.

Item daselbsten alt verbrochen 8.

Mussqueten und Fewr-
Rohr

7

Item Schwartz geschiffter Musqueten
von ungleichem loth,³⁾ 925.Item roht und weiss geschiffter
Musqueten von ungleichen loth⁴⁾ 1153.Item persthaffte Musqueten⁵⁾ 31.Item Fewrrohr mit newen
Schlossen,⁶⁾ 28.Item Fewrrohr mit alten
Schlossen, 78.

Item gar lange Fewrrohr, 2.

Item im Tröglil lit. B. aller-
hand zersprungener Musqueten
stuckh in der Zahl 27.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

It. von Novembbris 1652 biss den 30 Maÿ
1653. Lüfert H. Kruog, so uss befech kauffft

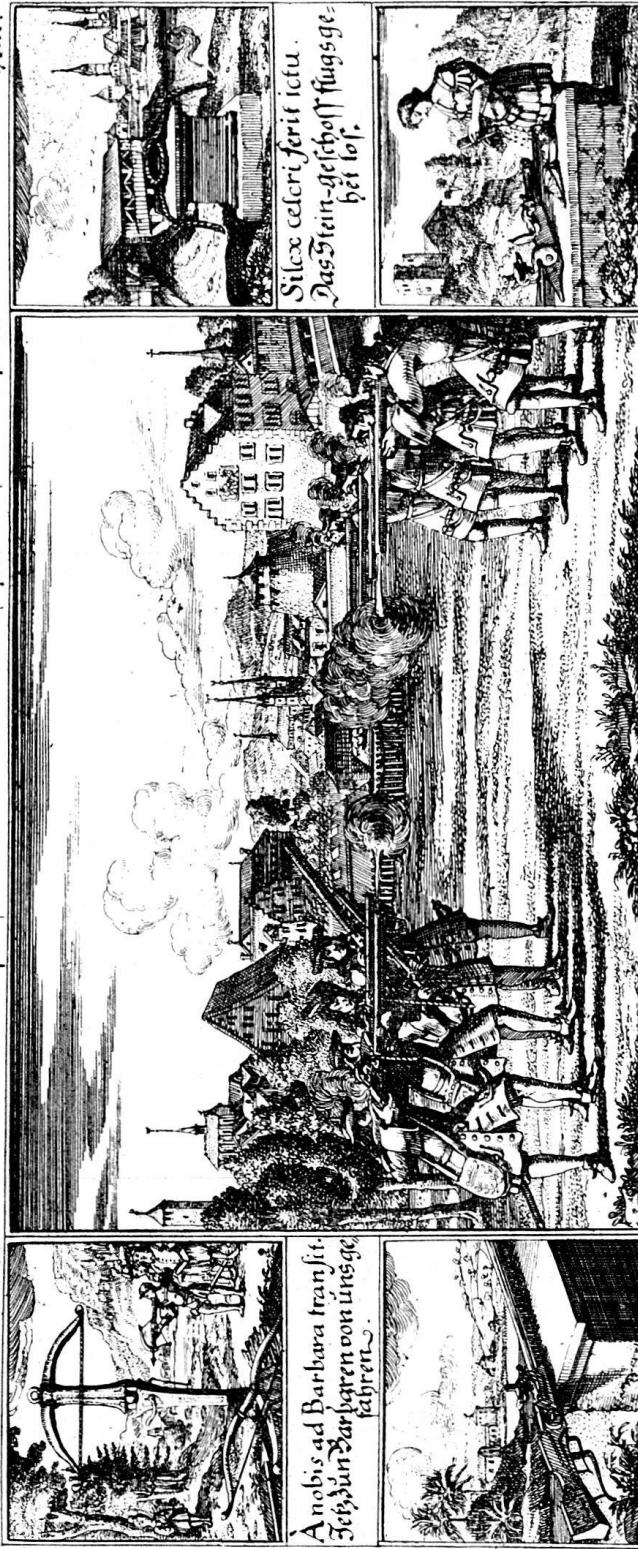
worden. Ussem verkaufften Kupfer

Feürrohr mit gräten⁷⁾ Stk. 700.Feürrohr ohne grät⁸⁾ Stk. 700.Flintenrohr oder fousel, mit gräten⁹⁾ . . . Stk. .Flinten ohne grät¹⁰⁾ Stk. 125.Mussqueten feiner Extraordinarij¹¹⁾ . . . Stk. 600.Mehr ins Zeüghauss glüfert by Saul Mussqueten¹²⁾ 2.

Feürrohr 1.

³⁾ Musketen mit schwarz gebeiztem Holzschaft. Vide Hist. Museum Basel.⁴⁾ Musketen mit rotbraun gebeiztem Holzschaft und weißen Beineinlagen als Verzierung.⁵⁾ bresthafte, schadhafte Stücke.⁶⁾ „newe Schlossen“, hier entweder neue Radschlösser oder vielleicht schon Feuersteinschlösser, deren Aufkommen in diese Zeit zu setzen ist.⁷⁾ „Radschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)⁸⁾ Radschloßgewehre mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)⁹⁾ Flintenrohr, Fusils, also Steinschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.) Die erste Erwähnung dieser die ganze Feuertaktik umwälzenden Neuerung in Basel in diesem Nachtrag von 1652 zuerst.¹⁰⁾ Solche mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)¹¹⁾ mit verbeinten Schäften.¹²⁾ von Suhl, Grafschaft Hennegau, bedeutende Gewehrindustrie im 17. Jahrh. (Vide Hist. Museum Basel.)

Exultit quod proderatolim. Arma gradu gaudent, —
Norimahl's geübt nun nicht he. Die Raffen steigen stet' wif. — ARMLEGUM Die in dem Kriegs felb jeder Zeit.
mit führen meine Komötheit. Das Sünden-für relößher.



Silce celeri ferit iatu.
Das Stein-geischoff flug ge-
het los.

Anobis ad Barbara transi-
fahrt den Danubien vor uns ge-
fahren.

Das Sünden-für geht ab noch es zu langsam geht!
Und daran ist heut' Gefahr und Schaden oft entseht.
Schaut ein Mützquicke wird vor schieren eine Leich-
fer. Der Bogens Armbrüsi und Mürkoseid bot Käfer gallen.
Dem fällt der Lundenach: der ander lärmig ist.
Und satnicht schrauben auf dem dritten Geschlos im meiste,
Die freuer-rohre seß sind nicht mehr im Schräuch.
Aufbaren ißt man sic zumachen fürr und daß er die Frau nicht trifft.
Sieß auf das Pfeißerfaß! Son von Apfeln im Grüngauß für Zünind 1706. © Thomas Meyer frkt.

Si äugenbläß bereit. Sacht habert schafft zugleich.
Der Mützquicke wird vor schieren eine Leich-
fer. Sagt uns im Elisen Kampf nur Schön auf solche Waf.
Die widerseelen Feind aus Schüs und Hien schafft
Schaßes fürtgeschoss mit wahren Staubbeschirn.
Dßt an dem Dimmels Schloß niemalß lährn wird,

Folio

8

Schwartz und weiss

Schützenhauben.

Item im kleineren Zeüghauss	540.
Item im Tröglit lit. L · L · L ·	
zerbrochen Beckelhauben	6.
wieder zu verbessern	12.

Mordaxen

Item im kleineren Zeüghauss	28.
---------------------------------------	-----

Doppelhocken

10

Item im kleineren Zeüghauss Doppelhockchen mit Fewrschllossen	48.
Item kurtzer Eisener Doppelhockchen mit hanen,	51.
Item kurtzer Eisener Doppelhockchen mit schnapper,	68.
Item new kurtz mössinge Doppelhockhen mit schnapper,	9.
Item gebrochene Doppelhockhen	6.
Item kurtze neue mössinge Handrohr mit hanen,	9.
Item im grossen Zeüghauss allerhand alte Doppelhockhen, ¹³⁾	22.

[Folgt Eintrag wie oben]

„It von Ramstein den 14 Novembris 1640 glüfert worden alte Zeüg von Doppelhockhen	74 8.
It Eisen Doppelhockhen	2.
It Eiserne Rohr	3.
Mehr i Metalliner Hackhen	1.
Von Joseph Strübin erkaufft ein grosser Doppelhockhen ist im kleinen Zeüghauss	-1.“

Davon aussgeben

„des 14 Nōbs 1648 ussem grossen Zeüg Hauss gegen den alten uf Ramstein glüfret Metallene Doppelhackhen St.	4.“
--	-----

Schlacht und Richtschwerter

II.

Item im kleinen Zeüghauss,	52.
--------------------------------------	-----

NB manglen 2

Darunter 32 in einer Rundasten.

Item Richtschwerter,	6.
--------------------------------	----

Meyländisch ungefasste

12.

Klingen.

¹³⁾ Die Bronzedoppelhakenrohre sind um diese Zeit außer Gebrauch gekommen und nur noch als Metall aufgeführt.

Item in offtgedachtem kleinen Zeüghauss derselben Klingen	Folio 13.
Pulver Fläschen.	
Item im kleinen Zeüghauss gleich zum Eingang weiss hörnen Pulfer Fläschen	250.
Item daselbsten im underen Gang gemelter Fläschen,	905.
Item allda hörnen Pulferfläschen Sammt den Läderen Fläschen	110.
Item schwartze Läderre Pulfer und Zindfläschen,	1900.
Item Läderre Puluer Säckh ¹⁴⁾	5.
Bandelliere und Muss- queten Mödel	14.
Item im kleinen Zeüghauss / Bandelliere . . .	1845.
Item in den Tröglichen lit. E · E · E · F · F · F · und G · G · G · sind alte gebrochener Bandelliere undt Fläschen gehenckh. ¹⁵⁾	[Zahl fehlt]
Item im Tröglin lit. N · N · N · sind einer Gattung gemeine Musqueten Mödel	840.
Item im Tröglin lit. O · O · O · sind Mössen und Eiserner Mus- queten Mödel, in der Zahl	500.
Item im Tröglin lit. D · D · D · Musqueten Kugelen Mödel	930.
Trommen, Hörpaucken und Silber Trometen	15.
Item im kleinen Zeüghauss Trom- men,	11.
Item Hörpauckhen,	3.
Item Silber Trompeten	2.
Mössinge Wassersprützen	16.
In der Zahl	28.
Laternen	17.
Item im kleinen Zeüghauss	11.
Item verborgen Laternen	3.
Vorräthig Stockhbley	18.
Item im kleinen Zeüghauss,	78 Centnere 98 Pfundt

[Folgt Eintrag von anderer Hand]

¹⁴⁾ Pulversäcke für Geschützpulver aus Leder zum Mitführen ins Feld.

¹⁵⁾ „Flaschenhangsel“, Bandelier für Pulver- und Zündkrautflasche, nebst Kugelbeutel.

,,It. den 2 July 1652 von Hr. Krueg luth
seiner Rechnung an 200 Stk. braunschwei-
gisch Stockhbley, geliefert worden . 279 Centner 5%

Folio

Seüffen Zinn

19.

Im kleinen Zeüghauss, 8. Centener
56. %.

Bley in gossenen Muss-
queten und Doppelhockhen
Kugelen.

20.

Item im kleinen Zeüghauss
27 Fässlin von Musqueten Kugelen.
Item im Tröglit lit. S. Bleÿen
Doppelhockhen Kugelen, 5600.
Item im Tröglit lit. Q · der-
selben Kugelen, 650.
Item im Tröglit lit. Y · erstgemelter
Gattung Kugelen 150.

[pag. 21 leer]

Bleyene Kugeln zu
vier Lothen.

22.

Item im Tröglit M.
derselben Kugelen, 2510.
Item im Tröglit N.
Falckhonetlin Kugelen 3 · für
1 % gerechnet, 5000.

Gegossen Eisen Kugeln
mit Bleÿ überzogen.

23.

Item im Tröglit C. zwey
pfündig mit Bleÿ überzogen
Kugelen, wägen 4 · Centner 46 · %
die machen Stuckh, 238.
Item im Tröglit D. Eisen
mit Bleÿ überzogen 7 Virling
schwere Kugelen, 710.
Item im Tröglit S. S. Eisen
mit Bleÿ überzogen Kugelen 10900.

Eisene Kugelen

24.

Item im Tröglit A. Eisen
Kugelen ohngeföhr 3 · % schwer 124.
Item im Tröglit E. ein
pfündig Eisen Kugelen. 282.
Item im Tröglit G. 4 löthig
Eisen Kugelen 10900 · St.
Item im Tröglit I. ge-
melter Eisen Kugelen ohngeföhr
3 löthig 360.

	Folio
Eisern Kugelen.	25.
Item im Tröglit lit. O. Eisner Falckhoneten Kugelen von 12 · Loth in der Zahl.	1330 ·
Item im Tröglit lit. P. Zweyer- ley Gattung Eisen Kugelen,	3400 ·
Item im Tröglit lit. V. Eisen Doppelhockhen Kugelen,	650 ·
Metal	26.
Item im kleinen Zeüghauss zwéy zihlicht und ein klein glöckhlin; ¹⁶⁾ — gleich Eingangs, wägen, . . . 2 · Centner · 34 · # ·	
Item ein gespaltene Glockhen im ¹⁷⁾ Werkhoof stehend, so zu Läuffel- fingen gegen einer ganzen einge- tauscht worden, wigt, . . . ? Cent. ? L · [Zahl fehlt]	
Doppelt und einfache alte Fewrschloss	27.
Item im Tröglit lit. M · M · M · sind derselben Fewrschloss in der Zahl,	33 ·
Gefült : und ohngefülte Hand Granaten	28.
Item im kleinen Zeüghauss newe Hand Granaten,	793 ·
Item daselbstn alte Eisene Gra- naten,	6 ·
Item ohngefültr Hand Granaten	724 ·
Item im Tröglit lit. I · I · I · an- gefülte Hand Granaten,	82 ·
Und 36 Schläg darzu	
Item im Tröglit lit. K · K · K · ¹⁸⁾ sind gefülte Anzünder zue den Granaten,	
Hagel Patronen	29.
Item im Tröglit lit. R. mit Eisen gefülte Hagel Patronen ¹⁹⁾	109 ·
Item im kleinen Zeughauß höltzen Carthuschen mit Eisen schrott gefült	

¹⁶⁾ zihlicht = zilig, mäßig groß.¹⁷⁾ Name des Zeughauhofes.¹⁸⁾ Zündner zu Granaten aus Holz mit Zündschnur, in die Öffnung der Granaten passend, hier zuerst erwähnt.¹⁹⁾ Hagelpatronen, Kartätschen. (Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 44.)

Folio	
im Tröglie lit. G · G · sindt hie und wieder beÿ den Fensteren stehend	311 ·
Item im Tröglie lit. A. Patronen in Säckhlenen zu Schrott stuckhen — . . .	169 ·
Und 6 Säckhlin voll gröserer Gattung.	
Item im Tröglie lit. T. unge- fülte Patronen und Ladung.	
Item in den Tröglenen lit. A · A · und B · B · ungefülte Patronen zu Schrott stuckhen, jedes Tröglie halb voll.	
Fusseisen	30.
Item das Tröglie lit. W. ligt halben voll Fusseisen.	
Neue Schaufflen	31.
Item im kleinen Zeüghauss in den Tröglenen lit. M · M · - N · N · und P · P · ligen ungefasste neue Schaufflen in der Zahl	520 ·
[Folgt Eintrag von anderer Hand]	
„Item · uss des F. Krueginen Laden widerumben empfangen so man ihre glichen gehabt	50“
Mussqueten Gablen, gefasst: auch ungefasste Ladschaufflen und Setzkolben.	32.
Item im kleinen Zeüghauss in den Tröglichen lit. Q · Q · T · T · V · V · W · W · X · X · Y · Y · A · A · A · sind Mussqueten Gablen.	
Item in ermelten kleinen Zeüg- hauss neue kupfere unge- fasste Ladschaufflen gross undt klein,	27 ·
Item gefasste	22 ·
Item Setz Kolben,	14 ·
Item Kolben zu Wischeren	13 ·
Beschlossen Kästlin	33.
Item im Kästlin gleich zu Eingang die kleine Zeüle zu die	

²⁰⁾ Patronen in Säcklein; die für das Geschütz nötige Pulverladung wurde abgemessen und in ein Leinensäcklein gesteckt, dieses ganz in den Lauf eingeführt und geladen; mit der Raumnadel wurde vom Zündloch her der Sack geöffnet, das Zündpulver, oben eingeschüttet, vermischt sich mit dem gräberen in der Patrone und das Geschütz war damit schußbereit.

Erstlich 5 Mössen und 2 Eisen²¹⁾
Quadranten.

Folio

Item 23 Lohnen

Hinder der Thüren im
kleinen Zeughauss

34.

Item ein eisener Anckher.

Item ein klein und ein grosse
Hebschrauben.

Item ein Mössener Fläschenzug
zum Hebbockh.

Item ein Waag mit mössenen
Schalen, sambt 30 · % · Gewicht.

Item 2 · alt Kupfern Kessel
und 2 · alt Kupfern Züber.

Item alt zusammengeschlagen
Kupfer, 3 · Cent · 89 · % ·

Kugelhauss.

35.

Item ein Antiquitet von 9. Dopbel Hockhen
auf einem Karren.

Item 4 Hartzpfannen.

Item 4 lange eiserne Stangen
oder Stuckhbohrer.

Item 3 Anckher.

Item 2 Stein Zangen²²⁾

Item 10 gross und klein Eisen
Fewrmörsel daruon 1 zu Riechen.

Item 2 · Munition Trög

Item 1 Hebbockh.

Item ein Karthonen Lafeten mit
2 · Räderen und einem Deixel.

Item 8 · newr Schrottlaften²³⁾
darunter 4 · mit Räderen.

Wagenhauss

36.

Item ein Steinstuckh auf Räderen
so zur Ross Tränki gehörig.

Item eine grosse Handmühlin.

Item vier Bloch Wägen.

Item ein Kugel Wagen

Item ein Bruckh Wagen

Item 4 · Kugel Kärren
darunter 2 · ohne Räder.

Item 14 · Vorzüglin mit Rädern²⁴⁾

²¹⁾ von Messing.

²²⁾ Zum Messen des Kugelkalibers bei Steinkugeln für Mörser etc.

²³⁾ Lafetten für die „Schrottstücke“, die andern 4 wahrscheinlich Bocklafetten.

²⁴⁾ Vorzüge u. Protzen für leichte Geschütze.

Item 8. Sturmhäspel.	Folio
Item ein schwartzter Vorzug mit der Ax ohne Räder.	

Im grossen Zeüghauss	37.
Item gefasste eisene Schauflen,	102.
Item Säxel oder Holtzmesser ²⁵⁾	79.
Item gefasste Axen,	163.
Item gefasst Bickel,	44.
Item gefasste Spitzhawen,	16.
Item Meyländisch Luntens, Busch, ²⁶⁾ . . .	52.
Item gemeiner Gattung Lunten- Buschen oder Strangen,	563.
Item ungefasster Reithawen in einem Reisskasten,	92.
Item ein Reisstrog darin aller- hand alt Eisen.	
Item ein Reiss Trog darin aller- ²⁷⁾ hand Fändlin auf die Zelten.	
Item ein Antiquitet von einem zweýschneidigen Schwert, auf einem Karren.	

Im grossen Zeughauss	38.
Item ein viereckchte Küsten voll Hartzring.	
Item ein beschlagener Reisstrog darinnen eisener Spitz an Sturm- häspel	
Item Saumsättel,	9.
Item allerhand Seýler zum Gespänn der grossen Stuckhen.	
Item Zehen Zindruthen.	
Item Setz kolben,	21.
Item 4 Fläschenzüg darunter einer ohne Seýler	
Item 3 gross Fusswinden	
Item 1. grader eisener Anckher mit 2 Zinckhen	
Item ein gantze eisene Richt- ²⁸⁾ winde so in doppeltem Geschirr geht.	

²⁵⁾ Säxel (von sachs) Messer, gertelartig; Pionier, Schanzer und Fouragierknechte führten diese Holzmesser.

²⁶⁾ Mailänder Luntens, bessere Sorte wie die gemeinen, in Bündeln (Buschlen) aufbewahrt.

²⁷⁾ Zeltfähnchen von Blech, bemalt. (Vide Hist. Museum Basel.)

²⁸⁾ Richtwinde zum elevieren der großen Mörser oder der schweren Geschütze, mit zweifachem Zahnradtrieb.

Im grossen Zeughauss

39.

- Item ein metallener Schlägel die
Joch darmit zu schlagen.
Item ein Timpalen oder Schlag-
glockhen.²⁹⁾
Item zu allerhinderst auf der
linckhen hand ist ein alte Glockhen
in 6. stuckhen.
Item daselbsten 5. Fässlin mit
Glockhen Speiss.
Item ein Fass voll alt öhren³⁰⁾
verbrochen Häfen mit № 5. bezeichnet
Item ein Tannen Fass № 8.
darin alt Kupfer, Zinn und
Glockhenzeug, wigt zusammen 3 Cent. 75 ℥.
Item newr Kupfrer gefasster
Ladschaulen 17.

Darvon aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

„It den 3 Junii 1652 an Hn. Onophrian
Merian uss erkantnus verkaufft alt
Kupfer uss Tannen fass № 10 1 Centner“

Im grossen Zeüghauss

40.

- Item 3. gros Kupfer öll Kessel.
Item 2. Kupfrer Taufkessel
Item 5. Kupffrer Wasser Kessel.
Item 10. gros und klein Kupfrer
gantzer Kessel wägen, 59 ℥.
Item 4. Kupfer Saltzmäss
u. ein Trächter, wägen 55 ℥.
Item 6. Kupfrer Eÿmer,
wägen 95 ℥.
Item aller hand alt
Kupfer wägt 3 Cent. 25 ℥.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

„Item von meinem gn. Herrn. im Cauffhauss
erkaufft, und Herrn Zellern bezahlt³¹⁾
worden 6 Metallene Stückhlin, wegen -20 Centner 63 ℥.
Mehr ein Kupferer Kessel
daselbst erkaufft, wigt 3 Cent. 58 ℥.“

²⁹⁾ Timpalen oder Schlagglockhen, mhd. zimbellin, vom ml. timpanum, Glocke.

³⁰⁾ Von Erz, Bronzehäfen.

³¹⁾ Die Metallvorräte wurden meist durch unbrauchbar gewordene Bronzedoppelhaken und Musketenläufe, sowie durch veraltete Geschützrohre ergänzt. Auf diese Weise ging allmählich der Geschützbestand früherer Zeiten, sofern es Bronzerohre betraf, zugrunde; die veralteten Konstruktionen wurden zerschlagen, um neue Modelle damit zu gießen.

Im grossen Zeughauss

41.

Item ein Tannen Fass mit altem zerschlagenen Kupffer	
M ^o 1 wigt sambt dem Fass . . .	15 · Cent. 65 · ℥ ·
Item aber ein Tannen Fass M ^o 3 mit obstehendem Kupfer	
wigt	1 · Cent. 75 · ℥ ·
Item wieder ein gleichförmiges mit M ^o 4 wigt	1 · Cent. 75 · ℥ ·
M ^o 6 Item eins mit gerüertem Kupf- fer wigt,	2 · Cent. 65 · ℥ ·
Item ein Eichen Fass mit oft- gemeltem, alten Kupffer	
M ^o 7 wigt,	2 · Cent. 96 · ℥ ·

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„Den 3 Junii 1652 Herrn Onophrion Merian verner
uss befelch, luth Rechnung der Herren
Verkaufft, alt Kupfer 10 Centener 69 ℥
Hat sich in M^o 1. 2. 3. 4. 6. 7. nicht
mehr befndnen ussert noch etwas
Öhren und Isen thuent 34 ℥.“

[p. 42 leer, 43 fehlt]

Verzeichnus der Stuckhen, so in ³²⁾

44.

Unser gnädig Herrn Zeüghauss
auch auf Thürnen und Thoren
beeder Stätten stehend, und
numerirt worden
seindt.

Im grossen Zeüghauss

Erstlichen 7 · Stuckh mit N.ris
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. bezeichnet
Seindt Feldtstuckhlin, schiessen-
ohngefohr 1⁵/₈ · ℥ · Eisen: 5 · seind
9 · Schuh und 2 zehen Schuh lang.

NB. M^o 6 · steht auf St. Claren Bollwerckh.Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss

45.

Item zehen Stuckh mit N.ris
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
16. 17. bezeichnet, seindt
Falckhoneten 11. Schuh lang,
schiessen 3³/₄ · ℥ · Eisen.

³²⁾ Das folgende Verzeichnis der Bestückung, sowohl der im Zeughaus magazinierten, wie auch auf den Wällen, Bollwerken, Toren und Türmen stehenden Geschütze weicht nicht sehr stark von den Inventaren von 1630 und 1634 ab, man vergleiche die Anmerkungen dort.

Folio

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss

Item zehn Stuckh mit Nr^{is}
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.
25. 26. 27. bezeichnet, seind
Falckhoneten 11. Schuh lang
und schiessen 3³/₄ • % eisen.

Grosse Stuckh im
grossen Zeüghauss

Item zwölf Stuckh mit nr^{is}
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.
35. 36. 37. 38. 39. bezeichnet,
seind Falckhoneten, werden
unter die Schlangen zelt,
6. seind 11. Schuh und 6.
13¹/₂ Schuh lang, schiessen
6 • % eisen

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss.

Item 2. Stuckh mit N.^{ris} 40.
und 41. bezeichnet, seind Feld-
schlangen 15¹/₄ schuh lang, und
schiessen 12 • % eisen.

Grosse Stück im grossen
Zeüghauss.

Item zwey Stuckh so mit Nr^{is}
42. und 43. bezeichnet, seind
geschwechte Carthonen 9¹/₂ Schuh
lang, schiessen 45 % eisen.

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss

Item 2. Stuckh mit nr^{is} 44.
und 45. bezeichnet, seindt
Doppelte Carthonen 11. Schuh
lang, schiessen 80 • % eisen.

NB. ist eines zu Varnsburg.

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss.

Item 2. Stuckh mit Nr^{is} 46.
und 47 bezeichnet, seindt alte
Steinbüchsen oder Kamer Stuckh
7. Schuh lang.

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss.

Item 2. gar grosse Kammer
Stuckh mit Nr^{is} 48. und 49.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

bezeichnet, liegen auf 4 Rädern.

Folio

Item ein gar alt Stuckh, mit
Nr. 50. bezeichnet, 14. Schuh
lang, schiesst 6. $\frac{1}{2}$ eisen.

Grosse Stuckh im grossen
Zeughauss.

53.

Item Nr. 51. sind 2. Rohr nebeneinander, Nr. 52. 3. Rohr nebeneinander. Und Nr. 53. seind wieder 2. Rohr nebeneinander, schiessen ohngeföhr 6. bis 7. Loth.

Item ein Mössen böckhlin auf beschlagenen Rädern Nr. 153.

Item 4. böckh mit Nrs. 151.
152. 154. und 155. bezeichnet.

Grosse Stuckh im grossen
Zeughauss.

54.

seind nicht	Item ein gossen Mörsel helt im Diameter $14\frac{1}{2}$ Zoll.
nummerirt	Item ein kleiner helt $4\frac{1}{2}$ Zoll.
	Item ein noch kleinerer helt 2 Zoll.

[p. 55 leer]

Im kleinen Zeughauss
grosse Stuckh.

56.

Item 10. Stuck mit Nrs. 54.
55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.
62. und 63. bezeichnet, seind
kurtze Schrott Stuckh 4 schuh
lang, und schiessen ohngeföhr
 $3\frac{3}{4}$. $\frac{1}{2}$. eisen.

Grosse Stuckh im kleinen
Zeughauss.

57.

Item elf Stuckh so mit Nrs.
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.
71. 72. 73. und 74. bezeichnet
seind vorgemelter Schrott Stuckh
4 Schuh lang, schiessen ohngeföhr
 $3\frac{3}{4}$. $\frac{1}{2}$. eisen.

NB. Nr. 74. ist auf St. Thomanns Thurn.

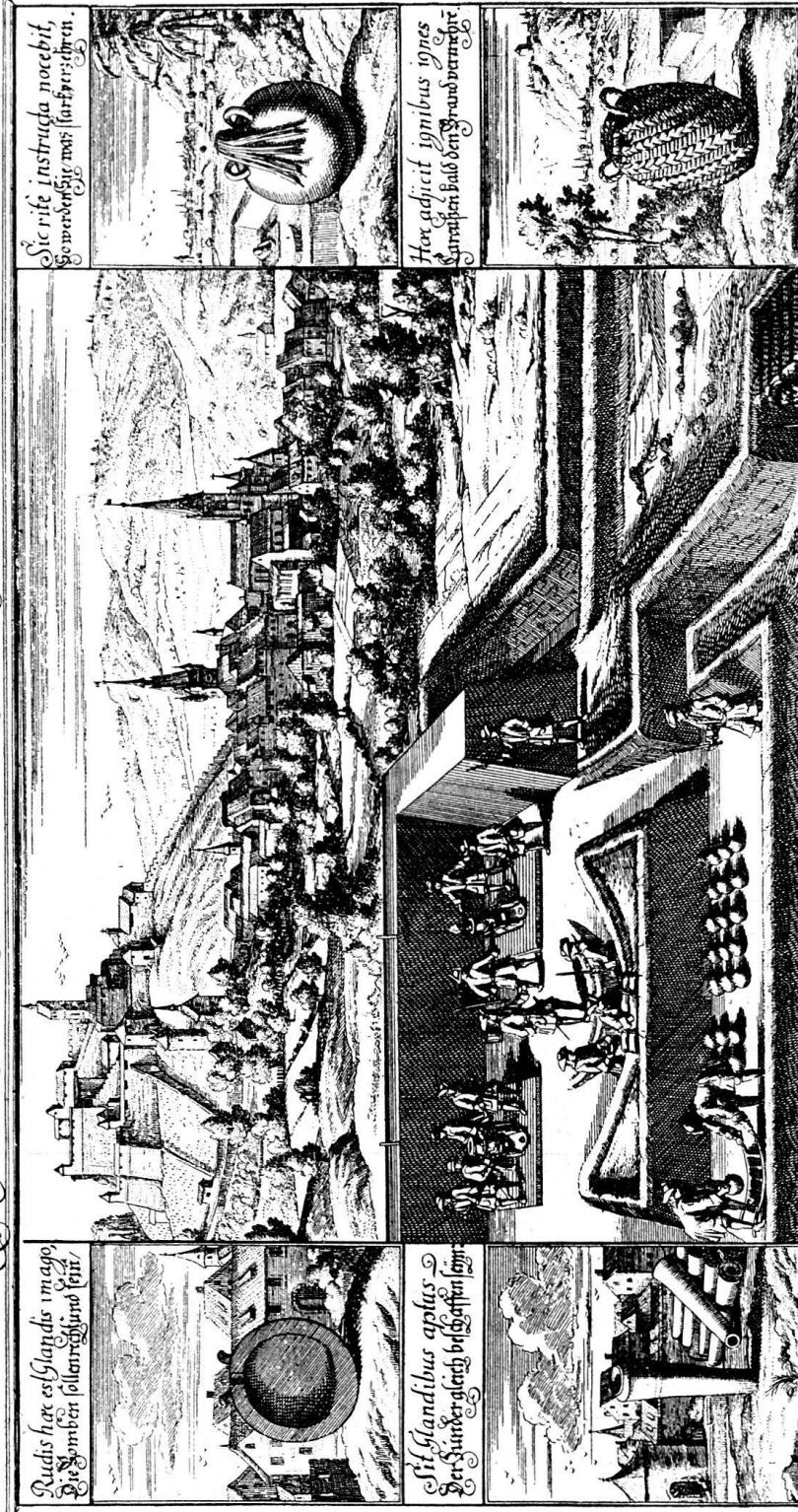
Grosse Stuckh im kleinen
Zeughauss.

58.

Item elf Stuckh mit Nrs. 75.
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.
84. und 85. bezeichnet, seind
Scharffentinlin 6. Schuh lang

*Horrea Pyrocolli muroisque ac Oppida vertunt.
Serpentes Smalti die Regalum serforentur.*

Der Vomden malt die Jagd im Schloss im Terrort zu auch zelle verku: ganz statt verzehet.



Erbau' hier von Mörschwur mit ihren Gaffern leichten/
Die mußt' dort nach der Lust und man reicht bereiten laken/
Und wie am Gauff kommt' der erste ist vorher/
Damit der Gauff aufgeht sie zu ihrer großen Freizeit.
Der Brachauer unterher. Er schau' nach! daß du gezeigt
Die Dornen eine an die Sonne verflichst;
Die Dornen, damit man auf Gestaltung Werke fließt/
Die du gezeigt' durch die Städte und dann's Stadt' Stief
zu stellen auf den gründ' Die Dornen hielten auch
Für kleine Dinen brauch' zumachen Feuer und Rauch.
Doch nach der Stunde können wir kein' proportioniert
Lob' auf' auf' den Conſiderm' g'feierteren am Feuerfern

schiessen wie die grossen Böckh auf den Thürnen ohngeföhr 6 Loth.	Folio
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	59.
Item 12. Stuckh mit N. ^{ris} 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. und 97. bezeichnet.	
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	60.
Item 12. Stückh mit N. ^{ris} 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104 105. 106. 107. 108. 109. bezeichnet.	
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	61.
Item 16. Stuckh mit N. ^{ris} 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124 und 125. bezeichnet	
Grosse Stuck im kleinen Zeughauss	62.
Item 2. Stuckh mit n. ^{ris} 126. und 127. bezeichnet.	
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	63.
Item dreÿ altfränkischer Kam- merstuckh mit N. ^{ris} 128. 129. und 130. bezeichnet.	
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	64.
Item 2. newr metallener Stückh- lin aufem Reisskarren in Eisene Gaben gefasst.	
Item ein anderes dergleichen new Stückhlin auf einem Rollkarren.	
Item 2 derselbig auf Räderen. ³³⁾	
Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss.	65.
Item 4. lange Eisene Scharpfentin- lin auf Böckhlinen derer 2. dahinden ein geladen werden.	
Item 5. Mössinge böckhlin.	
Item 5. kleine muntierte Stückh- lin, so hin und wieder zwischen den	

³³⁾ Rollkarren, Lafette mit 4 Rädern nach Art der Schiffslafetten; wir haben also zu unterscheiden zwischen Räder, Karren und Bocklafetten.

Fensteren stehen, zu Musteren. Folio

Sambt 1 hölzenen in einer Schuffladen.

Item ein klein Mörselin so A?

1629. gossen worden, ist noch nicht gebohrt.

Item ein klein Mörselin so Ulrich Roth gossen im Kensterlin, sambt ³⁴⁾ 7. Aufsätzen und Visier Instrumenten.

[p. 66, 67, 68, 69, leer].

Grosse Stuckh

70.

Underm Richthauss in der mehreren Statt.

Item 4. kleiner newr Stückhlin ³⁵⁾ auf Räderen mit Nr^{is} 186.

187. 188. und 189. bezeichnet.

Item daselbsten 2. Schrott Stuckh vier schuh lang, mit Nr^{is} 2. und 70. bezeichnet.

Grosse Stuckh

71.

Item im underen Collegio stehend 2. Feldstückhlin 6. Schuh lang, schiessen $1\frac{1}{3}$. \mathcal{U} . eisen mit Nr^{is} 131. und 132. bezeichnet, können zum Schrott gebraucht werden.

Grosse Stuckh

72.

Item auf der Pfaltz stehend dreÿ Feldstücklin, so mit Nr^{is} 133. 134. und 99 bezeichnet, seind $7\frac{1}{2}$. Schuh lang, schiessen $1\frac{1}{2}$. \mathcal{U} eisen.

Item im Hartzgraben 2. Stückhlin 4 Schuh lang mit Nr^{is} 59. und 67. bezeichnet.

Grosse Stuckh

73.

Item im Teütschen Hauss am Rhein 1. Stückhlin mit № 135 be-

³⁴⁾ Wahrscheinlich nur ein kleiner Modellmörser, da er im „kensterlin“, in einem kleinen Wandkästchen, Platz gefunden hat. Die Aufsätze und Visierinstrumente dienten zum Richten der Geschütze.

³⁵⁾ Diese alle in Basel neu gegossenen Stücklein wurden sämtliche auf der Umwallung verwendet, die Rohre waren entweder auf Räder, Rollkarren (Schiffslafetten) oder Bockgestellen montiert, sie werden neue Stückhlin oder new Schrott Stuckh genannt und gehörten teilweise zu den „großen Stuckhen“, den Falkonen, oder zu den kleineren Falkonetten. Die Geschütznomenklatur ändert von Inventar zu Inventar, die mangelnde Beschreibung lässt nichts genau erkennen.

zeichnet, ist $6\frac{1}{2}$ Schuh lang,
NB. Das Zündloch ist versteckt.³⁶⁾

Folio

Grosse Stuckh

74.

Item auf dem Lindenthürn seind
3. Stückhlin mit Nr^{is} 136.
137. und 138. bezeichnet, wie
die auf der Pfaltz 7. Schuh lang
schiessen $1\frac{1}{2}$. \mathcal{M} . eisen.

Item auf gemeltem Thurn stehet
ein Schrott Stückh auf einem Roll-
karren. 4 Schuh lang mit
 \mathcal{M} 57 bezeichnet.

Grosse Stuckh

75.

Item auf St. Alban Eckhthurn am
Rhein stehen nachfolgende Stuckh,

Erstlich ein Sharpfentinlin auf
einem Roll Karren 6. Schuh lang,
mit \mathcal{M} 85. bezeichnet.

Item ein Falckhonet auf einem
bockh, 5 Schuh lang mit \mathcal{M} 14.
bezeichnet.

Item ein new Schrott Stuckh
auf einem bockh so mit \mathcal{M}
164. bezeichnet.

Grosse Stuckh

76.

Item aufem Thurn zwischen dem³⁷⁾
Rhein und Teuch stehen 2. Falckho-
netlin auf böckhen, 5 Schuh lang
mit Nr^{is} 17 und 13 bezeichnet.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und andrer Tinte]

„It auf St. Alban Thor stehen 4. Falckhonetlin
auf böckhen, 5. Schuh lang, so mit \mathcal{M} 15.
17. 27. und 61. bezeichnet.

„Item im andren Thurn daneben steht ein
new Stückhlin auf einem bockh mit
 \mathcal{M} 157. bezeichnet.“

[p. 77 fehlt]

Grosse Stuckh

78.

Item aufem neuen Puluer Thurn
ein Feldt Stückhlin auf Räderen,
so mit \mathcal{M} 139. bezeichnet, ist

³⁶⁾ Entweder war das Zündloch durch Nachlässigkeit versteckt oder eine Ladung im Rohr stecken geblieben, der Fall kommt mehrmals vor. Ein schlechtes Zeichen für die Wehrhaftigkeit der Stadt, ebenso wie die folgende verfaulte Lafette.

³⁷⁾ „Teuch“, St. Albanteich, ein Gewerbekanal für Fabrikbetrieb.

$7\frac{1}{2}$ • Schuh lang, wie die auf der Pfalz, schiesst $1\frac{1}{2}$ • Zoll • eisen. Folio

Item ein newes auf Räderen.

Item ein Falckhonet auf einem bockh mit № 30. bezeichnet, ist 5 • Schuh lang.

Grosse Stuckh

79.

Item aufem Blomlin ein gros new Stuckh mit № 159. bezeichnet.

Item daselbsten ein Falkonetlin auf einem Bockh, 5 • Schuh lang.

Ist versteckht

Grosse Stuckh

80.

Item aufem Eschemer Thor stehen 5 • Falckhonetlin auf böckhen seind 5 • Schuh lang, mit Nr's 18. 19. 20. 28. und 37. bezeichnet. N. Nr's 28. und 37. seind versteckht.

Item daselbsten sind Doppelhockhen 3 •

Grosse Stuckh.

81.

Item aufem nechsten Thurn, ein Falckhonetlin, 5 • Schuh lang ist auf dem Rohr № 22.

Item daselbsten ein newes auf einem bockh, mit № 160. bezeichnet

Grosse Stuckh

82.

Item in der Ausladung auf der linckhen seithen am Bollwerkh steht ein new Stuckh auf einem Roll Karren mit № 192 bezeichnet.

Item auf der rechten Seithen neben gemeltem Bollwerckh steht ein lärren Karren.

NB. Muss das Stuckh daraus ent-³⁸⁾ wendet sein worden.

Grosse Stuckh

83.

Item aufem Hartz Thurn stehen 2 • neue Stückh, eines auf einem Bockh mit № 155 und das ander

³⁸⁾ Daß man ganze Geschützrohre von der Umwallung stehlen konnte, zeugt nicht gerade von guter Bewachung der Stadt. Der Dreißigjährige Krieg war eben zu Ende, da sorgte man sich augenscheinlich nicht mehr um Kriegsgefahr.

auf einem Karren mit № 158.
bezeichnet.

Folio

Item auf ermeltem Hartz Thurn
2. Falckhonetlin auf böckchen
5. Schuh lang mit № 21
und 23. bezeichnet.

Grosse Stuckh

84.

Item auf dem Spittal Schüren
Bollwerck steht ein gross Stuckh
mit № 32. bezeichnet.

Item aufem Steinen oder Heer
Thor stehen 2. Stuck 6. Schuh
lang, so mit № 107. und 140.
bezeichnet.

NB. Ist eins daruon versteckht.

Item auf gesagtem Steinen Thor
ein Falckhonet auf einem bockh
mit № 25. bezeichnet.

Grosse Stuckh

85.

Item aufm Schutz steht ein new
Stuckh auf einem bockh mit
№ 156. bezeichnet.

Item aufem Wagdenhals ein
gross Stuckh mit № 15. be-
zeichnet.

NB. Die Lafeten ist gantz faul

Item aufem Safran Thurn ein
newes auf einem bockh,
mit № 177. bezeichnet.

Grosses Stuckh

86.

Item aufem Spalen Thor stehen
6. Falckhonetlin darunter 2.
newe auf böckhen mit № 162.
163. Die übrigen 4. aber sint
35. 36. 51. und 52. bezeichnet.

NB. № 36 liegt auf einem bockh.

Item daselbst 9. Doppelhockhen.

Item in Thurn hinder Herren
Werenfelsen Garthen steht ein
new Stückh auf einem Bockh,
so mit № 191 bezeichnet.

Grosse Stuckh

87.

Item im Lug ins Land stehen zwey
newe Stückhlin auf Böckhen,
so mit № 158. und 163. be-
zeichnet.

Item im Thurn bey der Frow Peÿerin
Garthen Häusslin steht ein gros
new Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 175. bezeichnet.

Folio

Item im anderen Thurn unden
daran ein new Stückhlin auf
einem Bockh mit № 172. be-
zeichnet.

Grosse Stuckh

88.

Item aufem Metzger Thurn stehen
2. neue Stückhlin eines auf einem
Bockh und das andre auf einem
Roll Karren so mit Nr^{is} 171.
und 190. bezeichnet.

Item daselbsten 2. alter Falckho-
netlin auf Böckchen, 5. Schuh lang
mit Nr^{is} 23 und 63 bezeichnet.

Item in der Ausladung steht
ein alt Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 88. bezeichnet.

Grosse Stuckh

89.

Item auf St. Johann Steinen
Bollwerckh steht ein halb Car-
thonen mit № 9. bezeichnet.

Item auf St. Johannis Thor
stehen 2. Stückhlin, mit Nr^{is}
141. und 147. bezeichnet
darunter eins verstecht.

Grosse Stuckh

90.

Item auf St. Thomanns Thurn
steht ein Schrottstuckh 4. Schuh
lang, mit № 74 bezeichnet.

Item 3. Fackhonetlin auf Böckchen

Item oben auf ein gross Falckho-
netlin auf einem Bockh mit
№ 142. bezeichnet.

Item aufem Werckh ein halb
Schlang, mit № 10 bezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)